

Vielfältige Mischungen und Blühstreifen: Effektive Schädlingsbekämpfung auf dem Acker

Erfahren Sie, wie Acker-Unkräuter bei der Schädlings-Bekämpfung helfen laut einer neuen Studie der Universität Bonn. Positive Effekte durch Misch-Anbau und Blühstreifen.

Erfolgreiche Schädlingsbekämpfung durch Acker-Unkräuter

Die aktuelle Untersuchung der Universität Bonn beleuchtet einen innovativen Ansatz zur Schädlingsbekämpfung auf landwirtschaftlichen Flächen: die gezielte Integration von Unkräutern zwischen den angebauten Pflanzen. Diese Maßnahme hat sich als äußerst effektiv erwiesen, insbesondere in Kombination mit anderen nachhaltigen Methoden wie dem Anbau verschiedener Pflanzen und der Schaffung von Blühstreifen.

Professor Dr. Thomas Döring vom Institut für Nutzpflanzenwissenschaften und Ressourcenschutz an der Universität Bonn betont die positiven Effekte dieser neuen Strategie. Durch die gemeinsame Aussaat verschiedener Pflanzenarten auf demselben Feld wird die Konkurrenz unter den Pflanzen verringert, wodurch sie das Wasser- und Nährstoffangebot effizienter nutzen und insgesamt höhere Erträge erzielen können.

Zusätzlich binden einige Pflanzen wie Bohnen Stickstoff aus der Luft, was sich positiv auf die Bodenfruchtbarkeit auswirkt und anderen Kulturen zugutekommt. Durch die gezielte Schaffung

von Blühstreifen am Rand der Felder werden nützliche Insekten angezogen, die Schädlinge wie Blattläuse bekämpfen und somit dazu beitragen, den Befall in den Mischkulturen zu reduzieren.

Die Rolle der Restunkräuter in der Schädlingsbekämpfung

Ein interessanter Aspekt der Studie ist die Rolle der Restunkräuter bei der Förderung von Nutzinsekten, die sich positiv auf die Schädlingsbekämpfung auswirken. Entgegen der Annahme, dass Unkräuter den Ertrag mindern, haben Forscher gezeigt, dass sie sogar dazu beitragen können, Schädlinge zu kontrollieren. In ökologisch bewirtschafteten Flächen haben sich Blühstreifen, Saatmischungen und Restunkräuter als effektive Maßnahmen zur Schädlingsbekämpfung herausgestellt.

Diese Erkenntnisse sind ein wichtiger Schritt zur Entwicklung nachhaltiger und umweltfreundlicher Methoden in der Landwirtschaft. Durch die gezielte Integration von Acker-Unkräutern und anderen natürlichen Maßnahmen können Landwirte Schädlinge effektiv bekämpfen und gleichzeitig die Biodiversität auf ihren Feldern fördern.

Die Studie legt somit nahe, dass eine ganzheitliche Herangehensweise an die Schädlingsbekämpfung auf landwirtschaftlichen Flächen langfristig zu besseren Ernteerträgen und einer gesünderen Umwelt führen kann. Durch die Umsetzung dieser innovativen Methoden können Landwirte einen entscheidenden Beitrag zum Schutz der Natur leisten, ohne dabei auf hohe Erträge verzichten zu müssen. (Universität Bonn)

- **NAG**

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de